

Leitfaden für die Privatfahrten



Easy Drivers Berndorf

Hainfelder Straße 20
2560 Berndorf

☎ & 📞 02672 85973
berndorf@easydrivers.at

Easy Drivers Bad Vöslau

Wr. Neustädterstraße 22
2540 Bad Vöslau

☎ & 📞 02252 75095
badvoeslau@easydrivers.at

Inhalt

Praxisausbildung L 17 und B §122	3
Das Wichtigste:.....	3
Tipps für erfolgreiches Üben:.....	4
Wichtiges vor Fahrtbeginn	5
Richtige Sitzeinstellung:.....	5
Richtige Spiegeleinstellung:.....	5
Schalten:	6
Lenkradhaltung & Führung:	6
Blickführung	7
Auf geraden Strecken:	7
In Kurven:.....	8
Einbiegen	9
Einbiegen nach rechts:	9
Einbiegen nach links:.....	10
Befahren von Querstellen	12
Fahren auf ganze, halbe & Gefahren-Sicht	13
Fahren auf Sicht:	13
Fahren auf halbe Sicht:.....	13
Fahren auf Gefahrensicht:	13
Verkehrszeichentraining	14
Autobahn	15
Beschleunigungsstreifen befahren:.....	15
Verzögerungsstreifen befahren:	15
Fahrstreifenwechsel	16
Überholen	17
Kontrollen VOR dem Überholvorgang:	17
Ablauf des Überholvorganges:	17
Hintereinanderfahren	18
Der Übungsplatz	19
Das Fahrtenprotokoll der CTOonline FahrschulApp	20
Befahren alarmierender Stellen & Partnerkunde	21
Die Fahrprüfung	22
Voraussetzungen für die	22
praktische Fahrprüfung:.....	22
Ablauf der praktischen Fahrprüfung:.....	22

Praxisausbildung L 17 und B §122

Das Wichtigste:

- Während der Ausbildung sind nur Fahrten in Österreich zulässig!
- Das jeweilige Fahrzeug ist vorne und hinten mit L17 bzw. L zu kennzeichnen!
- Bei JEDER Fahrt ist der Bescheid der Behörde sowie ein amtlicher Lichtbildausweis mitzuführen!
- Alkoholgrenze für Bewerber & Begleiter = 0,1 Promille !!!
- Bei den Ausbildungs- & Übungsfahrten gibt es KEINE besonderen Bestimmungen für Personenbeförderung. Es dürfen so viele Personen, wie für das Fahrzeug zulässig, mitgenommen werden.
- Das Ziehen von Anhängern ist zulässig
- Das Fahrzeug muss KEINE besonderen Anforderungen hinsichtlich der Feststellbremse, Zündschlüssel oder Schaltung erfüllen.
- Es können beliebig viele verschiedene Fahrzeuge verwendet werden!



In den Fahrstunden und im theoretischen Unterricht wurden die verschiedenen Fahrmanöver vorbereitet. Es liegt nun an Euch, gemeinsam die erforderliche Sicherheit der Manöver und Bedienungshandlungen zu erreichen. Bitte achtet daher besonders auf eine korrekte Ausführung aller für das Fahren notwendigen Handlungen!



Verwendet den 2. Innenspiegel um auch den nachfolgenden Verkehr beobachten zu können !

Tipps für erfolgreiches Üben:

- Ein Fahranfänger muss, im Gegensatz zu einem langjährigen Fahrzeuglenker, die Automatismen erst erlernen und trainieren!
- Nehmt euch Zeit – Termindruck macht unnötig nervös!
- Der Fahrschüler sollte so schnell wie möglich selbstständig üben – steigert den Schwierigkeitsgrad aber nur allmählich!
- Bleibt auch bei Fehlern des Fahrschülers ruhig – Laute Kommandos oder heftiges Kritisieren steigert nur die Nervosität und führt zu weiteren Fehlern!
- Fahrt nicht nur bei optimalen Witterungs- und Straßenverhältnissen – Fahrten bei Dämmerung, Dunkelheit und schlechter Sicht erfordern ein intensives Training!
- Die Verwendung der Handbremse bei schlechten Fahrbahnverhältnissen ist äußerst gefährlich! Blockieren die Hinterräder, lässt sich ein Schleudern fast nicht mehr verhindern!
- Auf den ersten Kilometern sollte der Schwerpunkt im Ortsgebiet und auf Freilandstraßen liegen – beginnt auf wenig befahrenen Straßen. Der Schüler muss sich erst auf die Änderung im Vergleich zu den Fahrstunden einstellen!
- Fahrt am Anfang nur kurze Strecken – zu langes Fahren überfordert leicht!

Nicht der Weg, sondern der Lernerfolg ist das Ziel! ☺

Wichtiges vor Fahrtbeginn

Richtige Sitzeinstellung:

- Durchgestreckter Arm liegt am obersten Punkt des Lenkrads auf
- Vollständig durchgetretene Kupplung – Beine noch leicht abgewinkelt
- Beckengurt darf nicht über den Bauch laufen
- Schultergurt in der Mitte der Schulter – nicht am Hals oder Schultergelenk
- Oberkante der Kopfstütze auf Scheitelhöhe



Richtige Spiegeleinstellung:



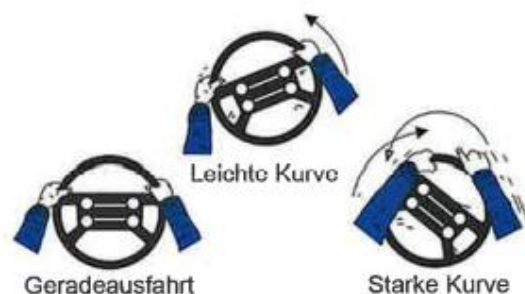
Schalten:

- Schalthebel exakt führen oder durch Federkraft führen lassen
- Handhaltung je nach gewünschtem Gang von oben oder von der Seite
- Keine ruckartigen Bewegungen!
- KEINESFALLS zulässig: Blick zum Schalthebel!!



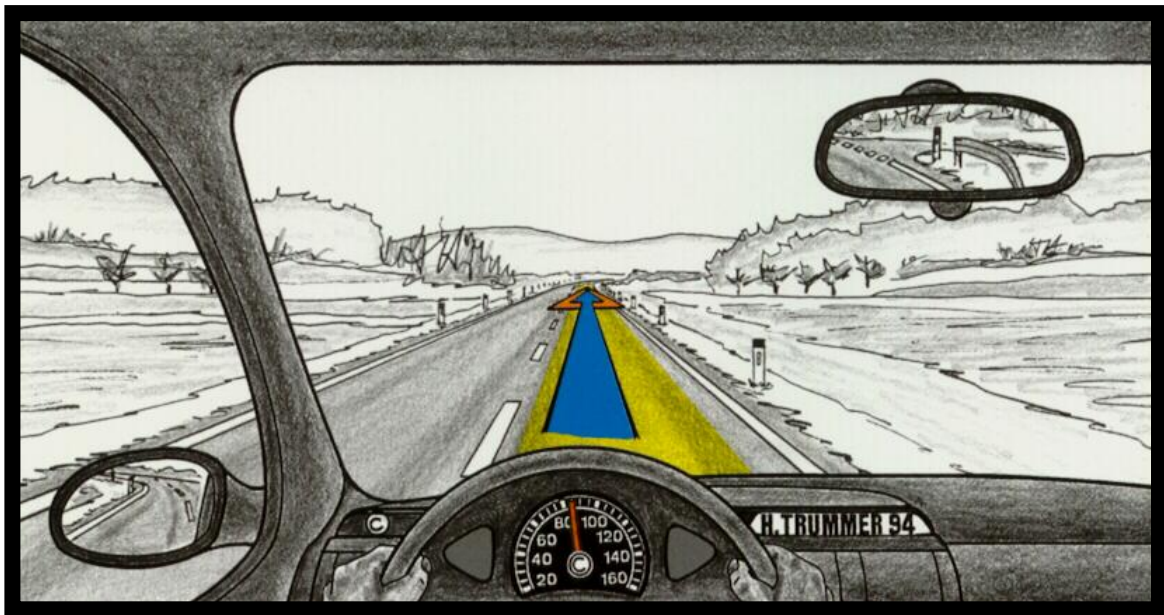
Lenkradhaltung & Führung:

- Richtige Lenkradhaltung ist wichtig für die Spursicherheit!
- Normale Lenkradhaltung
= Dreiviertel Drei
- Bei starken Kurven ist am Lenkrad zu Übergreifen!
- Ein kontrolliertes Durchrutschen des Lenkrades, z.B. nach dem Abbiegen, ist zulässig
- Einhändiges Lenken ist nur zur Bedienung anderer Elemente zulässig, z.B. Schalten
- Während sich das Fahrzeug bewegt, NIEMALS beide Hände vom Lenkrad nehmen !!!



Blickführung

Auf geraden Strecken:



- Übt am Anfang auf einer wenig befahrenen Straße mit wenig Kurven:
- Fahrlinie wird vom Richtungsblick bestimmt
- Richtige Blickführung ist am rechten Fahrbahnrand bis zur Informationszone (8 – 12 Sek. Distanz)
- Lasst den Fahrschüler Gegenstände erkennen, die in ca. 10 – 20 Sek erreicht werden.
- Achtet auf die Sichere Spurführung – auch beim Schalten
- Achtet auf die richtige Gangwahl – Treibstoffsparend und umweltfreundlich
- Achtet auf die Verwendung der Motorbremse – auch beim Automatikgetriebe

In Kurven:



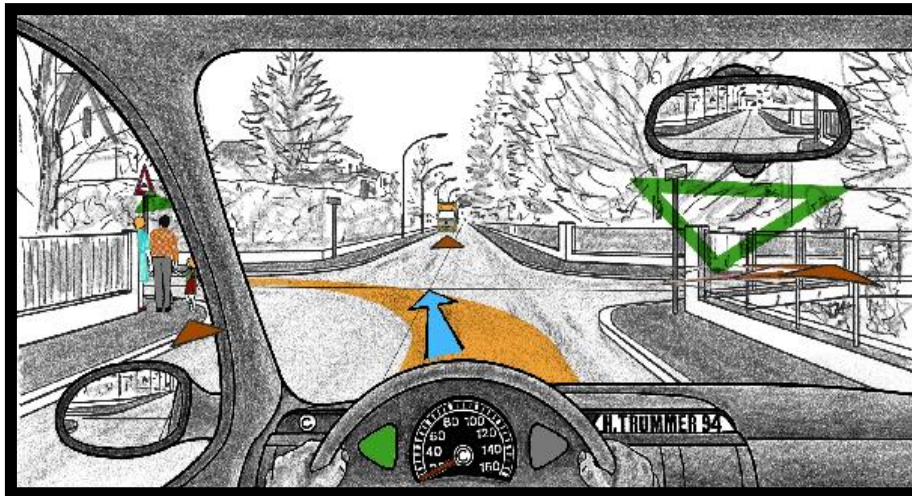
Übt am Anfang auf einer wenig befahrenen kurvenreichen Strecke:

- Richtige Blickführung in der Rechtskurve – am rechten Fahrbahnrand in der Gefahrenzone (5 Sek. Distanz)
- Kurze Blicksprünge in den weiten Bereich
- Achtet auf angepasste Fahr-geschwindigkeit vor der Kurve
- Ab dem Scheitelpunkt der Kurve wieder beschleunigen



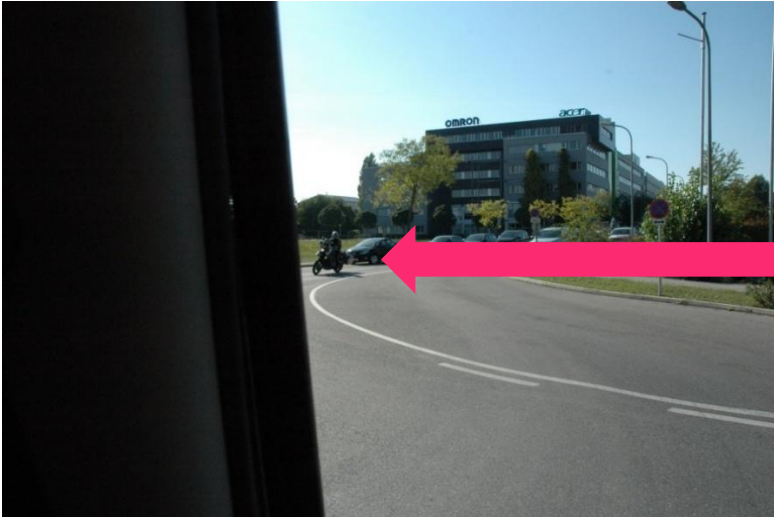
- Richtige Blickführung bei Linkskurve – entlang des Bereichs in der Mitte des eigenen Fahrstreifens
- Peripherer Blick gleichzeitig am rechten Fahrbahnrand
- Orientierung am linken Fahrbahnrand führt leicht zum Kurvenschneiden!
- Blicksprünge in die Informationszone (8 – 12 Sek. Distanz)

Einbiegen nach links:

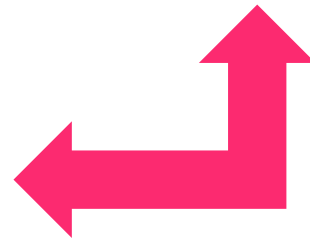


- Mit 3-S-Blick den Verkehrsraum kontrollieren
- Ca. 5 Sek. Vor geplantem Einbiegen blinken
- Zweiter 3-S-Blick, um sich zu überzeugen, dass niemand zum Überholen angesetzt hat
- Wenn keine Bodenmarkierungen mit Richtungspfeilen vorhanden sind – auf dem nächstgelegenen Fahrstreifen zur Fahrbahnmitte einordnen
- In Einbahnstraßen zum linken Fahrbahnrand einordnen!
- Fahrgeschwindigkeit dem Kurvenradius, der Sicht auf Gegen- & Querverkehr und Vorrangverhältnissen anpassen
- Fußgänger & Radfahrer beachten!
- Gegen- & Querverkehr beachten!
- Bis unmittelbar vor die Kreuzungsmitte fahren – NICHT vor der Kreuzung warten!
- Sobald es der Gegenverkehr zulässt – in weitem Bogen einbiegen. D.h. am Kreuzungsmittelpunkt links (tangential) vorbeifahren, sofern sich Bodenmarkierungen oder Hilfszeichen von Straßenaufsichtsorganen nichts anderes ergibt.
- Richtungsblick am Fahrbahnrand weit nach vorne richten
- Den Kreuzungsbereich möglichst rasch wieder verlassen

Seht Ihr den Motorradfahrer?



ACHTUNG:
TOTER
WINKEL!



... er braucht bis zu
Eurem stehenden
Fahrzeug ...

... nur 1 Sekunde !



Befahren von Querstellen



Übt am Anfang in einem verkehrsarmen Gebiet:

- Mit möglichst vielen Querstellen wie Kreuzungen, Schutzwegen, Kreisverkehren, ...
 - bewusstes Wahrnehmen von Querstellen trainieren – Fahrschüler nennt die erkannten Querstellen
- Achtet besonders auf:
- Angepasste Annäherungsgeschwindigkeit
 - Erkennen der Vorrangsituation
 - Pendelblick (Sicherungsblicke nach links und rechts), zum Vermeiden von Blickschatten – mehrfacher Pendelblick hilft beim Abschätzen der Geschwindigkeit des Querverkehrs

Fahren auf ganze, halbe & Gefahren-Sicht

Fahren auf Sicht:

auf einer breiten Fahrbahn darf man höchstens so schnell fahren, dass man spätestens am Ende der eingesehenen Strecke anhalten kann!

- Die Restbreite der Fahrbahn zwischen linkem Außenspiegel und linkem Fahrbahnrand muss mindestens 3,5 m oder mehr betragen
- Keine mögliche Gefahrenstelle bis zum Ende der Sichtstrecke darf vorhanden sein



Fahren auf halbe Sicht:

auf einer engen Fahrbahn, mit Gegenverkehr, darf man höchstens so schnell fahren, dass man spätestens am Ende der ersten Hälfte der eingesehenen Strecke anhalten kann!

- Die Restbreite der Fahrbahn zwischen linkem Außenspiegel und linkem Fahrbahnrand beträgt weniger als 3,5 m
- Keine Gefahrenstelle bis zum Ende der halben Sichtstrecke darf vorhanden sein

Auf der zweiten Hälfte der eingesehenen Sichtstrecke reagiert und bremst der Gegenverkehr!!!



Fahren auf Gefahrensicht:

wenn man, abhängig von der Restbreite der Fahrbahn, eine mögliche Gefahrenstelle erkennt, muss man die Geschwindigkeit so wählen, dass man in jedem Fall vor der Gefahr anhalten kann!!



Verkehrszeichentraining

Übungsziel ist das frühzeitige Erkennen von Verkehrszeichen für den sich bewegenden Verkehr und die entsprechende Anpassung der Fahrweise. Wählt als Übungsgebiet entsprechend beschilderte Straßenzüge!

Gefahrenzeichen:



Verbotszeichen:



Vorrangzeichen:



Gebotszeichen:



Einige Hinweiszeichen:



Autobahn

Fahrt auf wenig befahrenen Teilstücken und nutzt die erlaubte Geschwindigkeit aus. Übt vor allem das Auf- & Abfahren auf Autobahnen!!

Beschleunigungsstreifen befahren:

- Beurteilung der Verkehrslage
- Richtige Blickfolge (3-S-Blick!!)
- Angepasst beschleunigen – Tempo des Verkehrs am rechten Fahrstreifen berücksichtigen – es sollten mindestens 80 km/h erreicht werden
- Blinken & etwa im letzten Drittel des Beschleunigungsstreifens einfädeln



Verzögerungsstreifen befahren:

- Rechtzeitig am rechten Fahrstreifen fahren
- Vor dem Verzögerungs-streifen, nur wenn unbedingt notwendig, gefühlvoll langsamer werden
- Rechtzeitig blinken – Nachfolgeverkehr beachten!
- Bereits am Beginn des Verzögerungsstreifens den Fahrstreifen wechseln
- Ausreichendes Verzögern – Kurvenradius der Ausfahrt berücksichtigen!!!



Fahrstreifenwechsel



Wählt als Übungsgebiet auch Straßen mit höherem Verkehrsaufkommen zum zeitgerechten Planen des Fahrstreifenwechsels:

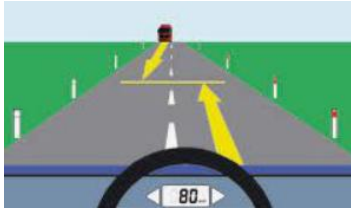
- Verkehr hinter und neben dem eigenen Fahrzeug beobachten (3-S-Blick)
- Bevorstehenden Wechsel des Fahrstreifens so rechtzeitig anzeigen, dass andere Verkehrsteilnehmer sich darauf einstellen können (ca. 5 Sek. vorher)
- Erst nach einem weiteren 3-S-Blick (Verkehrsbeurteilung) umspuren

Achtet besonders auf:

- Richtige Blickfolge
- Rechtzeitiges Anzeigen (blinken)
- Durchführung ohne Behinderung oder Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer
- Verwendung des richtigen Fahrstreifens – Freie Fahrstreifenwahl gilt NUR im Ortsgebiet
- Beachten des Reißverschlussystems

Überholen

Kontrollen VOR dem Überholvorgang:



- Werdet ihr selbst überholt
- Reicht die Überholsichtweite aus
- Reicht die Fahrbahnbreite aus
- Sind 20 km/h Geschwindigkeitsdifferenz möglich
- Ist das sichere Wiedereinordnen möglich
- Gilt ein Überholverbot

Ablauf des Überholvorganges:



- 3-S-Blick
- Blinken
- Den Gang mit der besten Beschleunigung wählen
- 3-S-Blick, Kontrollblick auf Gegenverkehr und Überholsichtweite
- Umspuren und voll beschleunigen
- Kurze Seitenblicke zum überholten Fahrzeug
- Blinken und Schulterblick vor dem Umspuren nach dem Überholvorgang
- Umspuren wenn der Überholte ganz im Innenspiegel zu sehen ist

Hintereinanderfahren

Der Lenker eines Fahrzeugs muss einen solchen Abstand zum vor ihm fahrenden Fahrzeug einhalten, dass ihm das rechtzeitige Anhalten jederzeit möglich ist – auch wenn das vordere Fahrzeug abrupt abbremst!



Der Sicherheitsabstand hat daher zumindest den Reaktionsweg zu betragen – sicherer sind jedoch 2 Sekunden!

Zur Erinnerung:

Reaktionsweg = Erkennen einer potenziellen Gefahr + Reaktionszeit darauf



Faustformel zur Berechnung: Reaktionsweg in m ~
(Geschwindigkeit/10) x 3

Ein größerer Abstand ist erforderlich:

- Bei hohen Geschwindigkeiten
- Bei monotoner, eintöniger Fahrt
- Bei rutschigen und unterschiedlich griffigen Fahrbahnen
- Bei Sichtbehinderung durch Regen, Nebel, Schneefall, ...

Übt am Anfang auf verkehrs- & kurvenarmen Strecken:

- Beginnt zu zählen, wenn das vorausfahrende Fahrzeug mit dem Heck einen markanten Punkt erreicht
- „Einundzwanzig, zweiundzwanzig, dreiundzwanzig, ...“
- Ihr müsst 22 ausgesprochen haben bevor ihr mit eurem Fahrzeug den markanten Punkt erreicht!

Der Übungsplatz

Mit nachstehendem QR-Code kannst du dir das TikTok Video über den Ablauf der Prüfungsübungen am Übungsplatz ansehen. So soll es dann auch bei der Prüfung aussehen – also bitte fleißig üben!!

Achte aber bitte auch auf **Fahrschulfahrzeuge**! Diese haben **Vorrang**, da sie nur die Zeit der Fahrlektion haben zu üben!

Fahrübungen am Übungsplatz



Das Fahrtenprotokoll der CTOnline FahrschulApp



Die gefahrenen km können auf 2 Arten erfasst werden:

1. Mit Tracking: Damit das Tracking funktioniert ist der Zugriff auf deine Standortfreigabe in den Einstellungen deines Gerätes zu erlauben. Die Standortfreigabe wird vom Tracking-Modul abgefragt und kann direkt dort erlaubt oder abgelehnt werden.

Es werden nach dem „Start“ die Strecken, die gefahren werden über Google Maps protokolliert und mit „Ende“ wird diese Aufzeichnung gespeichert. Hier ist dann noch das Kennzeichen des Fahrzeuges und die Anfangs-Km einzutragen und von Fahr Schüler und Begleiter zu unterschreiben. Danach den Eintrag speichern. Es werden diese Daten danach in deinen Kundenakt der Fahrschule übertragen.

2. Ohne Tracking: Wenn man auf Strecken unterwegs ist, auf denen das Internet nicht durchgehend verfügbar ist oder man den Standort nicht freigeben möchte, können die gefahrenen km wie in einem Fahrtenbuch auch manuell eingetragen werden. Am Ende ist von Fahr Schüler und Begleiter zu unterschreiben. Danach den Eintrag speichern. Es werden diese Daten danach in deinen Kundenakt der Fahrschule übertragen.

Von der App wird automatisch erkannt, wenn du den Termin der begleitenden Schulungen absolviert hast. Bei deiner nächsten privaten Fahrt (mit oder ohne Tracking!) beginnen deine km wieder bei „Null“ zu zählen und werden auch als Infozeile andersfarbig dargestellt.

- Ersten 1.000 km = rosa
- Zweiten 1.000 km = gelb
- Dritten 1.000 km = grün

Befahren alarmierender Stellen & Partnerkunde



Wählt Straßen mit verborgenen Gefahren, wie z.B.:

- Schlecht einsehbare Kreuzungen
- Unklare Vorrangsituationen (optischer Vorrang)
- Kurven mit enger werdendem Radius
- Schlecht einsehbare Schutzwege
Schulen, Kindergärten, Spielplätze



Trainiert auf Straßen mit mittlerem Verkehrsaufkommen:

- Das rechtzeitige Erkennen von Verkehrspartnern
- Mögliche Konfliktsituationen mit anderen Verkehrspartnern
- Einteilung der Verkehrsteilnehmer nach der 3-A-Regel (Alter-Absicht-Aufmerksamkeit)

Die Fahrprüfung

Voraussetzungen für die praktische Fahrprüfung:

- Bestandene theoretische Fahrprüfung aller notwendigen Module
- Abgeschlossene praktische Fahrausbildung
- Gültige ärztliche Führerscheinuntersuchung (ab Ausstellung für 18 Monate gültig!)
- In der Fahrschule abgegebene Erste-Hilfe-Kursbestätigung
- Bei Übungsfahrten (L): das Erreichen des 18. Geburtstages vor oder am Tag der Fahrprüfung
- Bei Ausbildungsfahrten (L17): das Erreichen des 17. Geburtstages vor oder am Tag der Fahrprüfung

Ablauf der praktischen Fahrprüfung:

- Die Uhrzeit und der Treffpunkt für die praktische Fahrprüfung werden 2 Tage vor dem Termin von der Fahrschule bekannt gegeben – amtlicher Lichtbildausweis ist für die Prüfung Voraussetzung!!
- Die Übungen am Übungsplatz sind zu absolvieren
- Technische Fragen sind zu beantworten – lade dir dafür zum Lernen von unserer Homepage unter Downloads das Dokument „B & L17 Skript“ herunter
- Es wird mindestens 20 Minuten im Verkehr gefahren
- Nachbesprechung mit dem Prüfer – das Ergebnis erhält man dann sofort, sowie bei „bestanden“ auch den vorläufigen Führerschein – WICHTIG für L17: Im Ausland darf erst ab dem 18. Geburtstag gefahren werden!

PRÜFUNGSprotokoll (Stand 03.03.2017) Klasse **B**

Nachname: _____, Vorname: _____, geb.: _____, Adresse: _____
 Führerschein: _____, Fahrzeug: _____, Automatik: Ja Nein, Datum: _____, Ort: _____

Prüferzeit: 0 Bestanden 0 Nicht Bestanden 0 Nicht Bestanden
 Prüfer: _____

A. Bewertung der Fahrschule (L17) (L17 = Übungsfahrt)

Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M
Näher / Weiter			Stellen- und		
Wartung			Wartungsarbeiten		
Fahrgestände			Wartungsarbeiten		
			Ausreichende Sicht		
			Leistung		

B. Übersicht der relevanten Punkte (Übersichtstabelle) (Übersichtstabelle) (Übersichtstabelle)

Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M
1. Verengung			1. Verengung		
2. Rechts			2. Rechts		
3. Rechts			3. Rechts		
4. Rechts			4. Rechts		
5. Rechts			5. Rechts		
6. Rechts			6. Rechts		

C. Fragen der Prüfer (Führerschein) (Übersichtstabelle) (Übersichtstabelle) (Übersichtstabelle)

Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M
1. Verengung			1. Verengung		
2. Rechts			2. Rechts		
3. Rechts			3. Rechts		
4. Rechts			4. Rechts		
5. Rechts			5. Rechts		
6. Rechts			6. Rechts		

D. Bewertung des Prüfers (Übersichtstabelle) (Übersichtstabelle) (Übersichtstabelle)

Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M
1. Verengung			1. Verengung		
2. Rechts			2. Rechts		
3. Rechts			3. Rechts		
4. Rechts			4. Rechts		
5. Rechts			5. Rechts		
6. Rechts			6. Rechts		

Viel Erfolg
Wünscht
euch

